

Andrea Huf

Psycho- therapeutische Wirkfaktoren

Landes-Lehrsr-Sibüothok
des Fürstentums LisciUenstoin
Vaduz

Psychologie Verlags Union
Weinheim

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	15
2. Psychotherapie: Definition, historische Aspekte, Krankheitsbegriff und Indikationsfrage.	23
2.1 Was ist Psychotherapie?	23
2.2 Historische Wurzeln der Psychotherapie.	28
2.3 Der Krankheitsbegriff in der Psychotherapie ...	31
2.3.1 Das medizinische Krankheitsmodell.	32
2.3.2 Das sozialwissenschaftliche Krankheits- modell.	35
2.4 Die Indikationsfrage in der Psychotherapie.	37
3. Spezifische Wirkfaktoren der Psychotherapie am Beispiel der Psychoanalyse, der Gesprächstherapie und der Verhaltenstherapie.	45
3.1 Psychoanalyse.	46
3.1.1 Persönlichkeitstheorie und Störungstheorie	47
3.1.2 Therapietheorie und Therapieziele.	52
3.1.3 Indikation zur Psychoanalyse.	55
3.2 Gesprächspsychotherapie.	59
3.2.1 Persönlichkeitstheorie und Störungstheorie	61
3.2.2 Therapietheorie und Therapieziele.	62
3.2.3 Indikation zur Gesprächspsychotherapie ..	65
3.3 Verhaltenstherapie.	70
3.3.1 Persönlichkeitstheorie und Störungstheorie	71
3.3.2 Therapietheorie und Therapieziele.	75
3.3.3 Indikation zur Verhaltenstherapie.	84
3.4 Vergleich der therapeutischen Schulen.	93
3.4.1 Vergleich der Persönlichkeits- und Störungstheorien.	93

3.4.2	Vergleich der Therapietheorien und Therapieziele.	94
3.4.3	Der Stellenwert der Indikation in den dargestellten therapeutischen Schulen	99
4.	Vergleichende Psychotherapieforschung	105
4.1	Entwicklung und Stand der Psychotherapieforschung	105
4.2	Die Meta-Analyse als methodischer Ansatz zur primärstudienübergreifenden Befundintegration	108
4.2.1	Begriffsbestimmung und statistische Vorgehensweise im Rahmen der Meta-Analyse.	108
4.2.2	Funktion und Nutzen der Meta-Analyse. .	110
4.2.3	Probleme und Grenzen der Meta-Analyse	110
4.3	Meta-Analysen zum Effektivitätsvergleich unterschiedlicher Therapieformen.	114
4.3.1	Die Meta-Analyse von Luborski, Singer & Luborski.	115
4.3.2	Die Meta-Analyse von Smith & Glass_____	116
4.3.3	Die Meta-Analyse von Wittmann & Matt	118
4.4	Die Berner Therapievergleichsstudie von Grawe, Caspar & Ambühl.	122
4.4.1	Darstellung	122
4.4.2	Kritik	133
4.5	Meta-Analysen zum Effektivitätsvergleich zwischen Laienhelfern und professionellen Psychotherapeuten	134
4.5.1	Die Bedeutung der Laienhilfe in der psychosozialen Versorgung	135
4.5.2	Die Meta-Analyse von Durlak	138
4.5.3	Die Meta-Analyse von Gunzelmann, Schiepek & Reinecker.	141
4.5.4	Schlußfolgerungen aus den dargestellten Ergebnissen.	145
4.6	Zusammenfassung zu Kap 3 und 4.	146
5.	Unspezifische Wirkfaktoren der Psychotherapie	149
5.1	Begriffsbestimmung.	149
5.2	Empirische Befunde zum Einfluß unspezifischer Wirkfaktoren.	150

5.3	Klientenvariablen	153
5.3.1	Begriffsbestimmung	153
5.3.2	Klassifikationssysteme	154
5.3.3	Empirische Befunde zum Einfluß von Klientenvariablen	156
5.3.4	Zusammenfassung	169
5.4	Therapeutenvariablen	170
5.4.1	Begriffsbestimmung	170
5.4.2	Klassifikationssysteme	170
5.4.3	Empirische Befunde zum Einfluß von Therapeutenvariablen	171
5.4.4	Zusammenfassung	190
5.5	Therapeut-Klient-Interaktion	191
5.5.1	Begriffsbestimmung	191
5.5.2	Empirische Befunde zum Einfluß der Therapeut-Klient-Interaktion	194
5.5.3	Zusammenfassung	201
5.6	Theoretische Modellvorstellungen zum Einfluß unspezifischer Wirkfaktoren	204
5.6.1	Das Modell von Frank	204
5.6.2	Das Modell von Bandura	205
5.6.3	Das Modell von Garfield	206
5.6.4	Das Modell von Karasu	207
5.7	Zusammenfassung	209
6.	Integrative Ansätze	213
6.1	Eklektizismus	213
6.1.1	Begriffsbestimmung	213
6.1.2	Entwicklung des Eklektizismus in der Psychotherapie	215
6.1.3	Der eklektische Prozeß	218
6.1.4	Kritik	220
6.2	Theoretische Modellvorstellungen zum eklektischen Vorgehen	222
6.2.1	Das Modell von Garfield	223
6.2.2	Das Modell von Lazarus	226
6.2.3	Das Modell von Bastine	229
6.2.4	Das Modell von Deneke_____.	233
6.2.5	Das Modell von Dieterich	237
6.2.6	Vergleich der Ansätze	244

7. Diskussion und Ausblick	249
7.1 Diskussion	249
7.2 Ausblick	250
8. Zusammenfassung	255
Literaturverzeichnis	259